

Alle für einen, Freikarten für alle?



Mercedes-Benz Museum

Mit dem Sozialausweis namens „Bonuscard + Kultur“ erhalten Menschen mit wenig Einkommen in Stuttgart viele Vergünstigungen. Dazu gehört die kostenlose Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen.

Von Max Blon

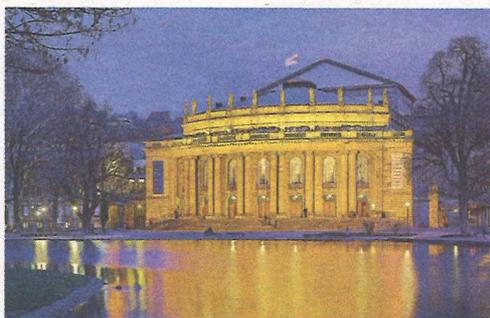
Der Verein „Kultur für alle“ ermöglicht den kostenlosen Besuch von Theatern, Konzerten oder Ausstellungen seit 2010. Geschäftsführerin Eva Ringer: „Gestartet sind wir damals mit 20 Einrichtungen. Mittlerweile stellen über 90 Kulturpartner Freikarten zur Verfügung.“ Die Erfahrungen seien sehr positiv, oft würde dem Verein für die Möglichkeit zur Teilhabe am kulturellen Leben gedankt. Auch von Seiten der Kulturpartner gebe es positive Resonanz, diese könnten mit dem Angebot neue Zielgruppen erreichen.

Die Kultureinrichtungen bestätigen diesen Eindruck. Die Besucherinnen und Besucher würden sich über das Angebot freuen. Da sie normale Tickets bekämen, könnten sie sich auch problemlos ins Publikum einfügen. Probleme gebe es keine, nur ab und zu werde eine Karte nicht abgeholt. Einige Einrichtungen bedauern die geringe Auslastung des Kontingents. Sie hätten mehr Freikarten zur Verfügung als letztlich angefordert würden.

Steigende Nutzerzahlen

Eva Ringer sieht auch hier eine positive Tendenz: „Die Nutzerzahlen steigen jährlich leicht an. Im Jahr 2018 wurden etwa 15.000 Freikarten an Bonuscard-Inhaber und -Inhaberinnen ausgegeben.“ Auch die befragten

Kulturpartner bestätigen dies, vor allem im letzten Jahr seien die Zahlen gestiegen. Es könnten aber sicherlich noch mehr Nutzer sein, räumt auch Ringer ein. Teilweise wüssten die Menschen nicht, dass es solch ein Angebot in Stuttgart gibt. Daher solle in Zukunft das kostenfreie Angebot noch bekannter gemacht werden.



Oper in der Landeshauptstadt

Wer aber kann die Bonuscard überhaupt erhalten? Nach Auskunft der Stadt Stuttgart sind das alle Personen, die hier ihren Hauptwohnsitz haben und Sozialleistungen beziehen. Entweder nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II, salopp auch „Hartz IV-Gesetz“ genannt), dem SGB XII (Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Leistungen in vollstationären Pflege- und Eingliederungshilfe-Einrichtungen) oder dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wenn diese Leistungen bis Anfang Dezember 2019 bewilligt seien, würden die Berechtigten die Bonuscard + Kultur zum Jahreswechsel automatisch per Post erhalten.

Unnötige Bürokratie

Wer aber später dran ist oder Leistungen nach dem SGB VIII (Jugendhilfe), dem Wohngeldgesetz oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (nicht Kindergeld) bezieht, der muss zusätzlich einen schriftlichen Antrag stellen. Diese bürokratische Hürde überfordert manche Menschen und schreckt sie von der Nutzung ab. Auch Trottwars Sozialarbeiterin Malin Schmid hat schon öfters Verkaufenden beim Ausfüllen solcher Anträge geholfen. „Eine Vereinfachung des Verfahrens wäre für die Betroffene-

nen wünschenswert“, sagt sie. So könnte die Bonuscard ja auch noch nach Dezember automatisch vom Amt verschickt werden.

Viele Bonuscard-Inhaberinnen und -Inhaber wünschen sich auch kostenfreie Karten für Musicals oder fürs Kino. „Bisher waren unsere Bemühungen in diese Richtung jedoch erfolglos“, bedauert Eva Ringer. Mit Hilfe einer Spende des Fördervereins „Helfende Hände“ konnten vor zwei Jahren aber Musical-Karten gekauft und weitergegeben werden. Neue Einrichtungen werden immer gesucht, auch das Sozialamt der Stadt Stuttgart versucht, neue Kooperationspartner zu gewinnen. 2020 kommt beispielsweise das Elisizis Jahrmarktstheater im Höhenpark Killesberg dazu.



Stiftskirche am Schillerplatz in Stuttgart

Neues Kulturprogramm für Bonuscard-Inhabende

Das neue Booklet „Kultur für alle 2020“ mit Informationen zu den kostenfreien Angeboten liegt seit Mitte Dezember in vielen Sozial- und Kultureinrichtungen aus, zum Beispiel im Rathaus, im Sozialamt und bei Partnern wie Trottwars. Es kann aber auch bei KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e. V. angefordert werden: Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, info@kultur-fuer-alle.net, Telefon: (0711) 82 85 95 06.